

<i>David Kitron</i> <b>Das unbestätigte Wissen und die Notwendigkeit des die geistig-seelische Gesundheit bestätigenden Selbstobjekts</b>	440
<b>The Unacknowledged Knowledge and the Need for a Sanity-confirming Selfobject</b>	452
<i>Klaus Seiler</i> <b>Zusammenfassung des Vortrags von Lewis Aron: »Affekt und Authentizität in der Relationalen Theorie: Eine klinische Untersuchung«</b>	461
<i>Martin Altmeyer</i> <b>Stephen Mitchells relationale Psychoanalyse</b>	465
<i>Martin Gossmann</i> <b>Diskussion Dreieich 2003</b>	485
<i>Peter Kutter</i> <b>Die Anfänge der psychoanalytischen Selbstpsychologie im deutschsprachigen Raum</b>	500
<i>Wolfgang Milch / Hans-Peter Hartmann / Siegbert Kratzsch</i> <b>Epilog</b>	504
<b>Epilogue</b>	505
<b>Die Autorinnen und Autoren / About the Authors</b>	507
<b>Ankündigungen / Announcements</b>	510

## Wolfgang Milch / Hans-Peter Hartmann *Prolog*

Ein Verständnis des Selbst, das sich entwickelt, ist von Beginn an ein zentrales Element der psychoanalytischen Selbstpsychologie. Dieser neuerer Zweig der Psychoanalyse beschäftigt sich mit dem Leben gerufenen *Relationalen* und seinen Beziehungen zu verstehen, zu reduzieren, der immer ein Kunststück ist. Die Zusammenfassungen von Loewald, Fairbairn, Bowlby, der relationalen Zusammenfassung und der Inter-subjektivitätstheorie von Sigmund Freud, der Säuglingsforschung zu integrieren, von Sigmund Freud, Wittgenstein und Davidson.

Der Relationalen Psychoanalyse ist ein Austausch, in dem das jeweilige Selbst des Analytikers und des Patienten im Austausch steht. Der Analytiker wird im Unterschied zum traditionellen Modell als Teilnehmer an einer gemeinsamen Suche nach Wahrheit und Realität betrachtet. Die Wahrheit lässt sich nicht einfach feststellen und durch eine persönliche Beobachtung werden. Wenn die Beobachtung der Inhalt der Deutungen in der Deutung durch das Inter-subjektive erschaffen werden durch das Gegenübertra-

Einem Vorschlag von Paul Ornstein über die Relationalen Selbstpsychologie-Symposiums. Die Diskussion mit führenden Vertretern der *Objektbeziehungstheorie* aufgeführt. Es konnten zwei bedeutende Vorträge gehalten werden, um in den Hauptvorträgen die Ideen näher zu bringen. Donnel Stern hat seine Ideen aus ihren Perspektiven der Diskussion der vorgetragenen Ideen, insbesondere um die Frage, au-